Junge Männer gehen zum Militärdienst - von Norbert Essip - Teil 7
Original 01/2020 - neu bearbeitet und geändert - Juni 2025

Seit nun fast einen Tag sind 6 junge Männer zum Dienst beim Militär. Als die Neuen haben sie auch noch nicht die Kenntnis davon, welche Regeln sie als Soldaten stets zu befolgen haben. Zum Glück hat man sie am heutigen ersten Tag noch in Ruhe gelassen. Sie sollten sich auf ihrem Zimmer einrichten und dabei den Kontakt zu den anderen finden. Für andere, die sich bei ihrer Einberufung zum ersten Mal sehen, da dürfte das auch wichtig sein, um zu erfahren wer denn die anderen sind. Bei ihnen war das nicht nötig. Sie kannten sich ja schon vor der Zeit beim Militär. Somit hatte es sich bis vor ein paar Minuten ergeben, dass zwei von ihnen sich einen kleinen geilen Spaß gegönnt hatten. Benno und Carsten waren ohnehin schon mehr ein Paar, als nur ein Sexkontakt aus der Szene.

Ein paar Zimmer weiter in der Kaserne, den langen Gang runter, da gab es ebenfalls einen geilen feuchten Spaß. Leo war im Duschraum angekommen, um sich um sein persönliches Vergnügen zu kümmern und war froh, dass zurzeit keiner im Raum war. Er zog sich bis auf seine Unterhose aus und wollte erst mal seinen Druck auf der Blase loswerden. Eingenäßt hatte er sich bereits. Deutlich war der nasse Fleck auf seiner Unterhose zu sehen. Im Zivilleben hätte er sich auch sofort mehr damit befasst. Sich also voll in die Hose gemacht. Wie er sich daran aufgeilen wollte, kam Olaf ebenfalls in den Raum. Olaf sah Leo grinsend an, weil er entdeckte, dass er noch seine verpißte Unterhose trug. Auch bei ihm sah es nicht viel anders auch. Auch er hatte bereits einiges in die Hose abgelassen. Leo hatte sich an seine nasse Unterhose gefaßt und massiert in aller Ruhe seinen deutlich angeschwollenen Pisser ab, während auch Olaf seine Kleidung auszog. Wie er sah, dass Olaf genauso eine nasse Unterhose hatte, ging er auf ihn zu. Griff ihm an die Schwanzbeule und sagte leise “du hast dir in die Hose gepisst! Ich kann es auch nicht mehr halten. Komm lassen wir es laufen.” Kaum ausgesprochen, da spürten beide, wie ihre Unterhose richtig nass wird. Beide pissten alles ab, was sie seit Stunden eingehalten hatten. Es war so viel, das sie nicht nur ihre Unterhose richtig nass pissten, sondern sie standen bald in einer großen Pfütze aus Pisse. Als sie alles abgelassen hatten, hatten sie auch schon einen Harten in der Hose. Zogen ihn raus und begannen zu wichsen. Recht schnell hatten sie einen Abgang. Zu gerne hätten sie das noch länger genossen. Aber sie wollten nicht dabei erwischt werden, womit sie sich aufgegeilt hatten, also duschten sie sich jetzt ganz normal.

Während der Zeit, wo sich Benno und Carsten sich ihrer Geilheit mit anpissen hingaben, da hatte auch die anderen längst ihren Spaß. Jason war Sven direkt gefolgt, weil er sich dachte, dass er nicht nur zum Klo gegangen war, um sich dort normal auf die Kloschüssel zu setzen. Sven macht es doch viel lieber anders... - Tatsächlich fand er Sven im Raum direkt vor den Klokabinen stehend und eine Zigarette rauchend. Ob sie hier in dem Raum überhaupt rauchen durften, von so einer Regel wussten sie nichts. Jason stellte sich dazu, steckte sich auch eine an und sagte “weißt du noch damals in der Disco...” Beide sahen sich grinsend an, sie ahnten, an was der andere dachte. Jason sah sich flüchtig um, ob auch keiner in der Nähe ist und griff dann an den Po von Sven. Noch war da nichts Außergewöhnliches. Dennoch spürte er, dass Sven deutlich seine Arschrosette raus presst und sie sich dann wieder reinzieht. Die nasse Stelle vorne auf der Hose, bestätigte das ganze nur. Sven stellte sich ganz locker hin und nahm noch einen tiefen Zug von seiner Zigarette und sagte zu Jason “jetzt schaffe ich es nicht mehr zum Klo, das geht voll in die Hose...” (auch wenn die Scheißhauskabine nur einen Meter von ihm entfernt ist) Jason fühlte es längst, dass die Hose hinten immer schwerer wurde. Sven kackte in seine Hose, so wie er es damals bei sich zuhause auch getan hatte. Das er dabei auch seine Pisse abließ, das war ihm da schon peinlicher, weil so eine nasse Stelle auf seiner Hose zu sehen war. Doch er

war geil, weil er bemerkt hat, dass auch Jason begonnen hat seine Pisse abzulassen. Jason bekam ebenfalls eine immer größere nasse Stelle im Schritt. Wie Sven sich leer geschissen hat, wollte er sich um den Pisser von Jason kümmern. Ging vor ihm auf die Knie und drückte seine Mund auf die nasse Stelle. Jason hörte zum Glück, dass jemand auf dem Gang kam. Weil Jason nicht erwischt werden wollte, wie ihm jemand die Pisse aus der Hose saugt, stieß er Sven weg. Gab ihm noch schnell ein Zeichen, damit er nichts sagt. Sven verstand sofort und stand auf. Zum Glück für beide, war die Tür zum nächsten Klo direkt neben ihnen. Schnell verschwanden beide darin. Viel Platz hatten sie dort nicht. Aber sie würden so nicht gesehen werden. Beide standen nun ganz stille und warteten, dass der andere bald wieder geht. Dennoch konnte sie es nicht lassen, sich wieder an den Schwanz zu gehen und ihren Pisser in der Hose weiter zu massieren. Es ist doch eine geile spannende Sache, sich in die Hose gemacht zu haben, mit einen Kamerad in der engen Kabine zu stehen, sich aufzugeilen und draußen davor ist jemand der davon nichts weiß, was in der Kabine anderes geschieht, als zu kacken...

Es betrat jemand den Raum, so viel bekam die beiden mit. Jason und Sven nahmen an, dass es wie gewöhnlich so ablaufen wird. Der in den Raum gekommen ist, stellt sich vors Becken, holt seinen Pisser raus um zu pissen. Von dem Druck hat der sicherlich eine halbe Latte bekommen und wird es genießen, wie die Pisse in einem dicken Strahl ins Becken prasselt. Mit pissen fertig geworden, könnte das gewöhnliche abschütteln schon fast zu einem geilen Wichs werden. Erst wenn der Pisser in voller Härte aus der engen Uniformhose heraussteht stopfte er ihn zurück in die Hose. Dann massierte man(n) sich noch mal einen Moment die Beule ab und murmelte dann vielleicht noch so vor sich hin “bald bekommst du wieder was zum ficken” und verläßt den Raum. - In der Zeit als da der Soldat seine Pisse abließ, da hatte Jason auch seinen Druck im Arsch gelöst. Langsam, wie in Zeitlupe quoll eine große feste Wurst aus seinem Arsch. Da er aber noch seine Jeans trug, füllte sie bald die ganze Unterhose an. Sven der dahinter über dem Klo stand, bekam es mit. Er sah genau, wie sich langsam der Stoff über dem Arsch ausbeult. Sven dachte an seine eigene Hose. So ungefähr muß es bei ihm auch gerade passiert sein. Sven machte das alles geil. Er griff an seine Hose und massiert seine Latte ab. - Wie der Soldat draußen verschwunden war. Öffnete Jason seine Hose und griff sich in seine eigene Scheiße. Nahm den Matsch und verteilte ihn über seinen harten Schwanz. Eigentlich wollte er sich nun umdrehen, um gemeinsam mit Sven zu wichsen. Aber es war kein Platz dafür. Also wichste er sich alleine seinen Harten ab. Er hörte hinter sich Sven ebenfalls wichsen. Wie Jason schon fast seinen Höhepunkt erreicht hatte, ging er einen Schritt nach hinten. So das er Sven direkt an sich ran ziehen konnte. Sven verstand und legte seine Latte in die verkackte Arschspalte. Eigentlich wollte er noch seinen Kolben zum richtigen Fick reinstecken. Nur das wollte Jason nicht. Er hatte hinter Sven in seine verkackte Hose gefaßt und verteilte den weichen Matsch. Sven drückte nur noch seinen Schwanz in die Scheiße von Jason und machte kreisende Bewegung. So war er bald völlig mit Scheiße eingesaut. Er bekam dabei einen Abgang, wie er ihn schon lange nicht mehr hatte. Auch Jason war so weit. Beide gaben einen unterdrückten Schrei ab und sahnten ab. Sven spritzte Jason von hinten fast bis zum Hals hoch. Das ganze Hemd bekam nun den weißen Glibber ab. Doch das war sowieso mit Scheiße eingesaut. Jason lud seine Soße voll auf die Toilettentür, wo es dann in dicken Tränen wieder runter lief.

Als sie sich von dem Orgasmus erholt hatten, wurde ihn klar, was sie getan hatten. Sicherlich hat es ihn gefallen so geil rum zu sauen, aber sie waren nicht bei sich zuhause, sondern sie waren in einer Kaserne. Nun mußten sie mit ihren verkackten Sachen wieder aufs Zimmer zurück. Sven fragte leise “was machen wir denn nun?” Jason sagte “bei Benno und Carsten, weiß ich, dass sie es sogar auch mögen würden. Und bei Leo hab ich auch eine Stelle auf der Hose gesehen, als wenn er sich in die Hose gemacht hätte...” Jason öffnete die Tür vom Klo und

sah raus. Es war niemand zusehen. “Komm wir gehen duschen...” sagte Jason und zog Sven mit raus. - Vorsichtig betraten sie den angrenzenden Duschraum. Sahen sich um und waren sich sicher, das außer Leo und Olaf sonst niemand da war. Zogen aber nicht ihre Sachen aus, sondern gingen so zu den Duschen. Dort war durch den Wassernebel auch kaum zu sehen was unter einer Dusche ablief. Erschrocken zuckten die beide Leo und Olaf zusammen, als sie eine andere Dusche laufen hörten. Als sie sahen, wer sich dort unter den heißen Wasserstrahl stellt, vor allem wie, da mußten sie grinsen. Jason und Sven hatten sich beide erst unter das Wasser gestellt, bis ihre ganze Kleidung vollständig nass war. Erst dann begannen sie sich auszuziehen. So das sie nun ihre Scheiße verschmierten Körper abwaschen konnten. Das nicht nur sie dabei wieder geil wurden, das sahen alle vier mit Freude. Doch da hörte man eine Glocke und dann den Ruf “Zapfenstreich” - Gerne hätten sie sich jetzt noch mehr mit den anderen zusammen was gemacht, aber sie wollten nicht schon am ersten Tag Ärger bekommen, weil sie es säuisches beim Duschen getrieben haben. Bald würden die Zimmer kontrolliert, ob auch alle im Bett sind. Also trockneten sie sich schnell ab und gingen aufs Zimmer. - Die nassen verkackten Sachen verstecken Jason und Sven nur noch hastig im Schrank. Dann waren sie mit einem Satz im Bett. Gerade noch rechtzeitig!

Die vier Freunde, die sich im Toiletten- und Waschraum eine geile Sache gegönnt hatten, die waren gar nicht so unbeobachtet, wie sie es glaubten. Der ihre Treiben fast nur durch einen Zufall mitbekommen hat, der ist ein gestandener Soldat, ist aber nicht in dieser Kaserne stationiert. Er war es, der in den Toilettenraum gekommen war und sich dort an die Pissreihe stellte und dann nur pinkelt. Während der bewußt langsam seine Hose öffnete, seinen Penis rausholte, um zu pinkeln, da war es für den doch schon gar nicht mehr nötig es noch zu tun. Warum er sich beim abpinkeln so viel Zeit ließ, das hatte einen Grund. Er wollte hören ob sich in der einen verschlossenen Kabine nur einer, oder eventuell zwei befinden. Wenn es zwei sind, dann musste es die sein, von denen er bereits ahnte, die sind geile Säue. - Aus der Kabine konnte er leider nichts hören. Also strullte er dann doch nur (genoss dabei seine eigene eingesaute Hose) und verließ dann den Raum wieder. Wer das war, der da was entdecken wollte? Bendix gehört zur Fliegerstaffel. Er hatte heute einen Testflug gemacht, und war mit seinem Flieger auf dem nahen Fliegerhorst gelandet. Wie er sich dann zur Kaserne auf dem Weg machte, war ihm ein Missgeschick passiert, könnte man denken, wer Bendix nicht kennt. Das er da etwas fast mit voller Absicht schon zum Teil während seines Fluges tat, das sollte eigentlich nur einer erfahren. Es gab da mal in der Kaserne einen Major, mit dem er vor ein paar Jahren in den Staaten etwas saugeiles erlebte. - Doch dieser Major war noch nicht wieder in diese Einheit zurückgekehrt, wie man ihm sagte. - Wie man ihn das sagte, war er auf sich selber sauer. Bendix hätte sich doch vorher melden sollen, um sich mit diesen Major für mehr als zum Wiedersehen zu treffen. Er hatte sich doch auf eine geile Sauerei gefreut und hatte deshalb etwas getan, was man von so seinen gestandenen Mann nun mal nicht erwartet. Als er seinen Kampfjet am Morgen bestieg, da fiel ihm ein, dass er am Morgen gar nicht auf Toilette gegangen war. Jetzt noch auf die Toilette zu gehen, dafür würde nicht mehr nur nicht die Zeit reichen. Es bedeutet ja auch, er müsste seine Fliegerkombi ausziehen, dann zum Hangar zurück und dort auf Toilette gehen. Das alles war nicht nur umständlich, sondern seine Startzeit wäre dann auch verfallen. Bei einem Alarmstart kann man doch auch nicht sagen: ich muss noch schnell aufs Klo... - Somit sagte er sich: ich mach das, was mir am meisten Spaß macht. Er „düste“ mit dem Jet los... - in der Luft, fast 1 Mach fliegend, da hatte er dann für ein paar Momente etwas Ruhe und Zeit. Er brauchte sich nur noch entspannen und dann ging es auch schon in die Hose. Nicht nur Pisse, er kackte sich auch ein. Ein geiles Feeling, wie sich beim Sitzen in seiner Hose der warme Schiss ausbreitet. So gerne wie er das genoss, so gerne hätte er sich auch dabei seinen Harten massiert. Nur das ging ja nicht während des Flugs. Am Fliegerhorst angekommen, freute es ihm,

wie er aus seinem Jet kletterte, dass man es nicht sehen kann, wie es in der Hose aussieht. Diese dicken grauen Flieger-Overalls, sind auch recht Wasserdicht. Was ihm aber mehr daran gefiel, das er mehr als nur einen angeschwollen Penis hat. Zu gerne hätte er sich wo hingestellt und seinen Kolben durch den Stoff massiert, bis es ihm kommt. Würde er es so machen, danach wäre aber das Problem, was macht er mit seinem eingesauten Overall...

Da kam ihm die Idee, am anderen Standort den Major zu besuchen. Mit dem könnte er sicherlich was Geiles machen. Doch der war ja nun leider nicht mehr in dieser Kaserne. Also musste Bendix sich für seine vollgekackte Hose etwas einfallen lassen, um am anderen Tag mit seinem Flieger zu seiner Einheit zurückfliegen. Er ging in die Kleiderkammer, um sich Ersatz-Kleidung geben zu lassen. Wie er dort reinging, wurden dort gerade die neuen Soldaten eingekleidet. Er stellte sich in Reihe, bis er dann dran sein würde. Wie er da so unter all den anderen jungen Soldaten stand, bekam er etwas mit, was ihn wieder daran erinnert, weshalb er sich eigentlich mit dem Major treffen wollte. Einige dieser Soldaten sahen nicht nur toll aus, da waren auch welche drunter, die Sachen anhatten, die für ihn als Kenner Spuren haben, die doch nur vom rum sauen entstanden sein können. - Später wie man ihm einen Standard Grauen Jogginganzug gegeben hatte, (seinen Flieger-Overall, den nahm er in einer Tüte mit, den in diesem Zustand hätte er ihn auch nicht zur Wäscherei geben könnte. Wollte er auch nicht!) ging er in die Kantine. Dort sah er diese Typen noch einmal und noch immer war es ihren Hosen anzusehen, was sie damit gemacht haben könnten. So kam ihm die Idee, es müsste doch möglich sein, die später in ihrer Unterkunft zu finden. Das er sich später auf der Klappe nur hinstellte und nichts weiter tat, das war dennoch für ihn etwas Geiles. Danach, in dem Zimmer, wo er für eine Nacht schlief, da wichste er sich und wusch sich danach... am Morgen verließ er wieder die Kaserne...

Zurück zu den Ereignissen der neuen Soldaten. Sie hatten ihren Spaß genossen und waren gerade erst auf ihr Zimmer zurückkehrt. Es ist jetzt 22 Uhr. Kaum das sie im Zimmer waren, da kam schon der UVD und kontrollierte das Zimmer. Das es im Zimmer deutlich nach Geilheit und auch etwas nach Pisse roch, das nahm der wohl nicht war. Oder hatte er es doch bemerkt? Denn er griff unbemerkt an seine Hose, wo deutlich ein Schwanz den Stoff beult. War der Unteroffizier geil geworden? Er wünschte nur den neuen Soldaten eine gute Nacht und warnte noch davor, jetzt noch mal das Licht anzumachen. Und verließ dann das Zimmer. Das er sich nochmal an seine Hose griff und dabei seinen Schwanz zurechtrückte, das sah nun keiner. Nur er selber genoß es für einen Moment, was er da bei sich Gefühlt hat. Verdrängte aber seine Gedanken und machte seinen Dienst weiter. Als er dann kurze Zeit später wieder in seinem Dienstzimmer saß und wußte er, dass ihn nun keiner mehr so schnell stören kann, also begann er sich erneut aufzugeilen. Massierte genüßlich seine Schwanzbeule durch den schweren Stoff der alten Uniformhose. Als bereits eine Latte seine Hose deutlich ausbeult, griff er in den Schreibtisch. Holte sich sein Privates Handy heraus und wischte darauf herum, bis es etwas zeigte, was er dort gespeichert hat. Es zeigte Bilder mit Kerlen beim Sex. Einige Bilder zeigten auch Kerle, wie sie sich an Pisse aufgeilten. Nun erst fiel ihm wieder das ein, was er auf dem Zimmer der neuen Soldaten gerochen hatte. Er dachte daran, dass die sich vielleicht mit Pisse aufgegeilt hatten. Viele Soldaten sind oft so geil, wenn sie lange keinen Sex hatten, dass sie sich selber befriedigen. Und das die Neuen es schon am ersten Tag taten, konnte nur bedeuten, das sie recht geile Gelüste haben. Der Unteroffizier griff in seine Uniformhose rein. Der alte Baumwollstoff der Unterhose war recht rau von Stoff, und das reizte seinen freiliegenden Schwanzkopf noch mehr. Das die Unterhose schon einige Flecken hatte, das roch er sogar und spürte, das sie bereits recht feucht war. Er spannte seine Muskeln an und versuchte jetzt Pisse raus zu drücken. Einiges kam auch und näßte seine Unterhose noch mehr ein. Das er dabei auch

etwas Scheiße abdrückte, das merkte er erst am nächsten Tag, als er die braunen Spuren sah. Jetzt genoß er seinen nassen harten Schwanz und wichste ihn zum Abgang. Den Glibber verteilte er über seine Eichel, die nun erst recht mit Wichse eingesaut war. - Zum Glück hatte er seine Hose schon wieder geschlossen, als der Offizier vom Dienst kam. Der merkte von dem geilen Spiel seines untergebenen Soldaten nichts. - Wie es weiter geht, bei den Soldaten und bei diesem anderen Soldaten, das erfahrt ihr in der Fortsetzung.